

Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen, sehe Herrn Ertug und Herrn Cramer  
Verehrte Frau Stienen,  
Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch ich darf Sie nochmals willkommen heißen zu der heutigen  
Veranstaltung zum einheitlichen Ticketing im ÖPNV.

Es war bereits ein ereignisreicher Morgen. Ich hoffe, Herrn Wolff geht es  
gut. es ist schön, dass die Veranstaltung dennoch stattfinden kann.  
Ja. Die Integration der gesamten öffentlichen Nahverkehrsanbieter –  
also Bus, Bahn, car-and-bike-sharing - in einer App, das wäre  
phantastisch. Ich beglückwünsche den VDV dazu, dass es ihm gelungen  
ist, diese **erste so wichtige Tür zu öffnen!**

Ich bin froh, dass Sie sich **meinen Initiativbericht von 2015 zur  
Bereitstellung multimodaler integrierter Fahr- und  
Flugscheinsysteme** in Europa zu Herzen genommen haben.

Darin hatte ich **nationale Fahrplan- und Preisinformationssysteme**  
gefordert, die die Reisedaten der regionalen und lokalen innerstaatlichen  
Fahrpläne von privaten und öffentlichen Unternehmen des öffentlichen  
Nahverkehrs miteinander verbinden.

Ich bin erfreut und Sie können sogar stolz sein, schließlich sind Sie  
ambitionierter, als es mein INI Bericht vorsieht: Er fordert Ihre Initiativen  
von heute erst bis Ende 2020.

Ganz deutlich hatte ich in einem Bericht die **wesentliche Rolle des  
öffentlichen Nahverkehrs** dargestellt.

Der ÖPNV kann einen erheblichen Beitrag zur Bewältigung vieler  
Herausforderungen des städtischen Verkehrs leisten.  
Wenn mehr Menschen das Angebot eines attraktiven und effizienten  
ÖPNVs nutzen würden, dann:

- gäbe es **weniger Staus** in den Städten
- wäre die **Luft in den Städten besser**
- es würde **weniger Verkehrslärm** geben und
- die Fahrgäste würden sich **stressfreier fortbewegen**, da sie dem  
Verkehrsstress weniger ausgesetzt sind, als wenn sie selbst am Steuer  
sitzen.

Nach dem Sie nun diese erste Tür geöffnet haben, bitte bleiben Sie nicht stehen, sondern gehen Sie **zu der zweiten Tür** und seien Sie fester Bestandteil von multimodalen Reiseangeboten.

Sie spielen eine erhebliche Rolle für den **ersten und den letzten Abschnitt einer Tür- zu- Tür Beförderung**.

Es wäre doch noch phantastischer, wenn man in Deutschland nach der Ankunft mit dem Flugzeug, die Bahn nehmen könnte, die einem zum Bus bringt und man dann nur noch einen Fußmarsch bis zum Ziel hat.

Natürlich gibt es heutzutage schon Initiativen wie rail&fly und auch andere Alternativen, aber es gibt noch nicht genug davon.

Dies könnte daran liegen, dass die Voraussetzungen wie beispielsweise die Festsetzung von **multimodalen Fahrgastrechten** noch nicht gegeben sind. Diese zu schaffen habe ich erst gestern die EU-Kommission erneut aufgefordert.

In meinem damaligen Bericht hatten wir von der Kommission gefordert bis Ende 2017 einen Vorschlag zu multimodalen Fahrgastrechten vorzulegen. Wie bei unzähligen anderen Dossiers ist gibt es auch hier einen Verzug. Ich hoffe, dass sie wenigstens dieses Jahr dahingehend aktiv wird.

Und nach der zweiten Tür, bleiben sie da nicht an der deutschen Grenze stehen, sondern gehen Sie noch einen weiteren Schritt, und öffnen Sie die **dritte Tür** zu den Nachbarstaaten.

**Grenzüberschreitend aufeinander abgestimmter ÖPNV** wäre noch phantastischer.

Bitte treffen Sie sich mit Ihren Kollegen aus den benachbarten Ländern und überlegen Sie, wie man auch einen **grenzüberschreitenden Informationsaustausch von Echtzeit-Informationen** und die **grenzüberschreitende Abstimmung von Fahrplänen** und vielleicht sogar ein **europaweites einheitliches ÖPNV Ticket ermöglichen** könnte.

Ich weiss, dass ist alles Zukunftsmusik, deshalb hatten wir in meinem Bericht auch von der **grenzüberschreitenden Vernetzung der nationalen Fahrplan- und Preisinformationssysteme mit Echtzeit-**

**Informationen zu den Fahrplänen der öffentlichen Nahverkehrsunternehmen** bis spätestens 2024 gesprochen.

Voraussetzung dafür ist natürlich auch eine **Bereitstellung von vollständigen, leicht zugänglichen und zuverlässigen Echtzeit-Informationen**, am besten auch die Möglichkeit alternative Routen zu wählen falls Verspätungen vorgesehen sind.

Und wo wir schon bei der Zugänglichkeit sind, bitte bedenken Sie bei allen Anwendungen auch die **Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind**. Bitte vergessen Sie diese Gruppe nicht, denn diese ist auf den öffentlichen Verkehr in besonderem Maße angewiesen.

Ich danke Ihnen nochmals für das Öffnen dieser ersten wichtigen Tür. Und ich hoffe, dass Sie einen Schritt nach dem anderen gehen können und dass **sich nach jedem Öffnen einer Tür, das Öffnen der nächsten Tür, zum Ziel** setzen.

Ich bin sogar ganz zuversichtlich, dass Sie eine Tür nach der nächsten öffnen werden! Um es mit den Worten von **Charles Dickens** zu sagen: **„Auch eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig.“**

Ich wünsche uns eine erfolgreiche Veranstaltung.